



TILL GRÜNEWALD

"Phonosource"

Till Grunewald (ts), Philip Henzi (p), Lorenz Beyeler (b), Tobias Friedli (dr), featuring: Bert Joris (tr), Matthieu Michel (flh)

(Mons Records MR 874 383 / Plainisphere)



In Bezug auf den Sound könnte dieses Quartett ebenso gut aus Vollprofis eher gesetzteren Alters bestehen, die, ohne mit der Wimper zu zucken, ihr jahrzehntelang bewährtes Repertoire perfekt abspielen. Nix da, genau so "frisch" wie die Musiker dieser Band (Jahrgang 1977 & 78) klingt auch die Musik, bei der es sich um sieben höchst überzeugende Eigenkompositionen und einen Standard (Ellingtons Caravan) handelt. So unverbraucht, wie sie auf dem zum Poster aufklappbaren Booklet erscheinen, sind sie gar nicht. Grunewald hat seine Erfahrungen mit dem Swiss Jazz Orch., Michael Brecker, Gary Bartz, Bob Mintzer, Andy Scherrer, Sandy Patton u.v.a. gesammelt, Henzi ebenfalls beim SJO und ist jetzt Klavierlehrer der Swiss Jazz School, Beyeler hat auch beim SJO und u.a. bei George Robert, Francis Colletta oder Colin Valon mitgewirkt und Friedli war u.a. mit Phil Woods, Dado Moroni und Buddy de Franco unterwegs. Eine "working band", bei welcher die Chemie stimmt. Das hat auch das japanische Label Inpartmaint gemerkt, welches diese CD als Special-Edition mit Bonus Track in Japan vertreibt. Eigenständiger Hardbop – mit subtilem Witz, der nicht nur gestandene Jazzfans zu begeistern vermag. **gf**